

Frauenfeld, 20. März 2004
Unser Zeichen Michael Burger

Datum: 19.03.2004 / 00:05
Gemeinde: Aadorf / Maischhausen
Formation: Pikettzug 3
Einsatzleiter: Hptm Bruno Künzli, Hptm Roland Hviid

Einsatz: 034/2004

Berichtnummer 01/2004

Wohnhausbrand in Maischhausen (Aadorf)

Einleitung

Bei einem Grossbrand in Maischhausen (Gemeinde Aadorf) entstand Sachschaden von mehreren hunderttausend Franken. Ein Übergriff auf eine nebenstehende Tankstelle konnte knapp vermieden werden.

Örtliche Situation

Das Schadenobjekt ist ein Wohnhaus und liegt an der Hauptstrasse Aadorf-Eschlikon. An der Nordwestseite ist einerseits eine Scheune angebaut, andererseits befindet sich in unmittelbarer Nähe eine Autogarage mit Tankstelle.

Zum Zeitpunkt des Brandausbruches war es mild (ca. 8°C), trocken und windstill.

Alarmierung

Ein Bewohner wurde kurz vor Mitternacht durch einen akustischen Brandmelder geweckt. Beim Kontrollgang entdeckte er Feuer und brachte sich mit seiner Frau in Sicherheit. Eine Passantin alarmierte die Feuerwehr Aadorf, welche Grossalarm auslöste.



Situation beim Eintreffen auf dem Schadenplatz und Sofortmassnahmen

Beim Eintreffen der Offiziere auf dem Brandplatz stand die Scheune bereits in Vollbrand. Die angrenzende Liegenschaft im Nordwesten, eine Garage mit Tankstelle, ist unmittelbar bedroht.

Sofortmassnahmen:

- Unterstützung der Stützpunkfeuerwehr Frauenfeld anfordern.
- Halten Tankstelle mit Hydroschild

Einsatzablauf

Das Hauptaugenmerk richtete sich von Beginn weg auf das Halten des Wohnhauses und der benachbarten Liegenschaften. Zu diesem Zweck wurde ein Hydroschild Seite Garage aufgebaut. Mit sechs Rohren versuchte die Feuerwehr Aadorf das Wohnhaus zu halten und die Scheune so weit als möglich zu löschen. Ein Innenangriff im Wohnhaus konnte anfänglich infolge grosser Hitze nicht durchgeführt werden, erst nach erfolgter Kühlung gelang der Einstieg. An verschiedenen Stellen konnte das Feuer jedoch in den Wohnbereich übergreifen. Mittels Autodrehleiter und Monitor wurden die Bemühungen intensiviert, das Feuer unter Kontrolle zu bringen, was mit diesem Mittel in kurzer Zeit gelang. Nach einer halben Stunde stürzte die Scheune in sich zusammen.



Während den Löscharbeiten ereignete sich im angrenzenden Gemeindeteil Guntershausen ein Wasserleitungsbruch. Als Notmassnahme wurde eine Motorspritze mit Wasserbezugsort Lützelburg gestellt, welche jedoch nicht benötigt wurde.

Sachschaden, Schadensursache

Die Bewohner konnten sich mit ihren Tieren selber aus dem Gefahrenbereich retten, Verletzte gab es dadurch nicht. Der Sachschaden beträgt mehrere hunderttausend Franken.

Die Brandursache ist Gegenstand von Ermittlungen des Brandermittlungsdienstes der Kantonspolizei Thurgau.



Einsatzablauf im Überblick

23:58 Alarmierung Kommando Feuerwehr Aadorf (18.03.04)
 00:00 Alarmierung Gesamtfeuerwehr Aadorf
 00:05 TLF Aadorf auf Platz, Alarmierung Kommando Feuerwehr Frauenfeld
 00:07 Alarmierung Kreislaufgeräteträger Feuerwehr Frauenfeld (fälschlicherweise)
 00:18 Kommando Feuerwehr Frauenfeld auf dem Schadensplatz
 00:20 TLF Frauenfeld auf Platz, Alarmierung Pikettzug 3
 00:25 Scheune stürzt ein
 01:00 Brand gelöscht
 01:30 Rückzug Feuerwehr Frauenfeld
 02:00 Entlassung Feuerwehr Frauenfeld
 02:15 Rückzug Feuerwehr Aadorf, Aufziehen einer Brandwache (2 Rohre)
 03:00 Entlassung Feuerwehr Aadorf
 07:30 Ende Brandwache, Beginn Brandermittlung



Eingesetzte Mittel

Feuerwehr Frauenfeld:

1 Tanklöschfahrzeug
 1 Autodrehleiter
 1 Zubringerlöschfahrzeug
 1 Schlauchverlegefahrzeug
 1 Zugfahrzeug MS
 1 Atemschutzfahrzeug
 1 Rüstfahrzeug
 1 Einsatzleiterfahrzeug
 1 Kommandofahrzeug
 3 Mannschafts-/Materialtransportfahrzeuge
 1 Fahrzeug Sanität/Verkehr

65 AdF
 5 Sanitäter

Feuerwehr Aadorf:

1 Tanklöschfahrzeug
 1 Atemschutzfahrzeug
 3 Mannschafts-/Materialtransportfahrzeuge

70 AdF

Kantonspolizei:

8 AdP

Kantonsspital Frauenfeld:

1 Ambulanzfahrzeug

3 Angehörige des Rettungsdienstes Kantonsspital Frauenfeld

Situation, Fahrzeugaufstellung